

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr (in der musikalischen Soirée): „Die Dame singt aber abscheulich. Diese Monotonie!“

Dame: „Sie entschuldigen, das ist nicht die Mono-Toni, das ist die Müller-Toni.“

Briefkasten der Redaktion.



G. M. i. J. Diese ganze Situation nimmt uns ohne dieß mit ihren Ergüssen mehr Raum weg, als uns lieb ist, und können wir deshalb ganz wohl auf solche salaten lange Auslösungen verzichten. Wenden Sie sich nur wieder an das „Blättli“, welches sonst Ihre „Kleinigkeiten“ aufnimmt.

J. H. E. i. B. Der Vor- schlag wäre vor 14 Tagen acceptabel gewesen. Nun ist der Vorabend der großen Ereignisse da und es heißt blank ziehen. Immerhin besten Dank. Das Gewünschte gehen schon abgängen.

H. i. Berl. Der Gefang über den „Reichstrennen“ würde hier wenig Anklang finden. Vielleicht theilweise. — **? i. Pfz.** Der „offene Brief“ ist famous. — **D. i. Marb.** Beitrag erhalten. — **G.-C. i. Paris.** Dürfen wir vielleicht wieder einmal auf eine kleine Notiz zählen? — **Spatz.** Das wird den

Herrn freuen, wenn er die Poesie zu Gesicht bekommt. — **L. M. i. K.** Muster- annoncen muß man in der Schweiz bald selbst fabrizieren; sogar im Annonen- theil waltet überall eine forschliche Redaktion, seit die bösen Wigmacher so un- nachsichtig mit ihren Bitaten drein fahren. — **A. v. A.** Einiges läßt sich viel- leicht vermeiden, aber in anderer Form. — **D. i. Ment.** Das Schweizervolk reitet gegenwärtig das hohe Ross der Schnapsoral und ein Gesetzeswurf, inskünftig die Minorität zu töpfen, hätte große Aussicht, angenommen zu werden. Nicht die Kunst, das Pfeid zu lenken, gibt mehr den Ausschlag, sondern vor Allem diejenige, es so anzufeuern, daß es Dasselbe als Pfeid verdrückt. Im Übrigen ist Alles gesund und munter und sender freundliche Grüße. — **J. i. S.** Wir empfehlen Ihnen „die Technik des Dramas“ von G. Kuytag. Sie finden das Werk in jeder Buchhandlung. — **K. F.** Das Wort „les extrêmes sont touchants“ findet sich zuerst in Anguillis Werk „Louis XIV.“, welches 1789 in Paris erschien. Ob der betr. Autor auch der E. findet ist, weiß selbst Rücken nicht. — **Alba.** Crème répétita. — **M. i. St. F.** Gute Entfälle sind uns stets willkommen. — **P. i. Gf.** Die „Vespa“ beschreibt Ihre Abonnenten mit einem hübschen „Strenna della Vespa“, welches Sie auch durch den Buch- handel beziehen können. Preis Fr. 1. 50. — **Mars. i. Paris.** Die größte Zug- kraft hat gegenwärtig das Wort: „Dir apparandum est bellum, ut vincas celerius.“ Wögen Sie nur noch zwanzig Jahre vorbereiten! — **Orion.** Bitte nächster Worte. — **S. i. B.** Man soll sich nur ein wenig gebülden, wahrscheinlich wird dann diese Seifenblase wobl zum Platzen kommen. — **R. i. R.** Mit dem Programme wird erwartet, daß man sein Nichtstun für später deckt. Waren Sie auch im Vorstand? — **G. i. Kopfh.** Die glücklich eingetroffene „Meeresgabe“ hat große Freude gemacht. Die Stimmung für Dänemark ist glänzend — **Ver- schiedenen: Anonymus** wird nicht angenommen.

Peter's Kriegspferd - Modell.

Das bewaffnete Kriegspferd stabiler Luftschiff-Fahrbetrieb von jedem Standpunkte aus Einfluss der Winde Waffe führt, die automatische Regulirgut neuester Ballon sein Motor grosses Flügelspiel, dass dem Aeronaut den lenkbaren Bahnbetrieb bewirkt, in vervielfachter Tragkraft entspricht, des Modells Erfindung beforderliche Absetzung gesucht, von (20-1)

M. Peter, Uhrmacher in Luzern.

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten. (19-26)

Charles Weider, Comestibles, Weinplatz, Zürich.

Dennler's Magenbitter

Interlaken.

Für den Winter wird auf die vorzüglichen Eigenschaften des achten Dennler-Bitter als Gesundheitsliqueur aufmerksam gemacht. Er fördert die Verdauung, hält den Magen warm und in richtiger Funktion und verhüttet manches aus innerer Erkältung entstehende Unwohlsein.

Seit 26 Jahren im Gebrauch, hat sich das beliebte Getränk sowohl als Hausmittel in der Familie, wie auf dem mannigfaltigen Gebiete des Wirtschaftskonsums in allen Schichten der Bevölkerung eingebürgert und sich erwiesenermassen unzählige Verdienste um das Wohlbefinden und die Gesundheit von Alt und Jung erworben. Mit Wasser vermischt, steht Dennler's Magenbitter als hygienisches Zwischengetränk unübertroffen da. (140-8)

Der zahlreichen Nachahmungen wegen verlangen man stets

Dennler - Bitter !

Parquet- und Châlet-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,

Bauschreinerei, dekorative Zimmer - Arbeiten.

Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus. Spezialist für Geschlechts-, Haut- und Magen-Krankheiten. Beglaubigte Zeugnisse aus allen Gegenenden. Fragebogen verlangen. -52-26

Flaschen
für Bier, Milch, Seife, & gewöhnlichen
Kork- Flaschen.
1 2 3
E. Seidelbach
HILDBURGHAUSEN VTH
Fabrik mechanischer Flaschenverschlüsse

Erklärung.

Da das Urteil des Obergerichts Zürich in Sachen **Ehrenberg** — ein Urteil, gegen welches übrigens zu geeigneter Zeit ein Restitutions- begehr gestellt werden wird — fast den Anschein gibt, als dürfe mich fortan Jeder, dem es gerade einfällt, ungestraft und ohne Grund einen **Polizeispion** heissen, so erkläre ich hiemit, so begreiflich ein solcher Irrthum im Hinblick auf das obergerichtliche Urteil auch erscheinen mag, dass ich von nun an Jeden, der solche oder ähnliche Verdächtigungen über mich ausstretet, öffentlich als Lügner und Verläufler der marken werde, — und das ohne Zuhilfenahme der Gerichte. Dasselbe gilt selbstverständlich auch für diejenigen Personen, die sich solcher Verleumdungen bereits schuldig gemacht haben, ohne dass ich von ihnen legal Satisfaktion zu erhalten vermochte. (M. 65e) (21-1)

M. von Stern, Stud. philos.

Wieder neu eingetroffen:

Handbuch des Hôtelbetriebes.

Praktisches Hilfsbuch
für Hôteliers, Restaurateure etc.

von Max E. Hegenbarth.

Elegant gebunden Fr. 8. —

Zu beziehen im Verlag des „Gastwirth“, Zürich.

Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Appren- tifs und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der sich dem Wirtschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

Unbeschränkter Verkauf nach überall!

! Veltlinerweine !

Nur **ächte**, von **besten Lagen** und **Jahrgängen**,
Détail, kisten- und fassweise, nach Belieben.

Dom. Huonder, 7.-, 8., Schlüsselgasse, 8
Zürich.

Neue Poetische Blätter.

Zeitschrift für Dichtkunst und Kritik.

Erscheint 2mal monatl. — Mk. 1. 60 vierteljährl. — Einzelne Nummern 35 Pfg.

Herausgeber: Dr. B. Westenberger und S. Otto.

Jüngere Talente finden bereitwilligste Förderung und Berücksichtigung. Beiträge namhafter Autoren. Besprechung neuer litt. Erscheinungen. Unter- haltende Beigabe. Auf Wunsch eingehende briefl. Kritik. Bestellungen nehmen die Redaktion, alle Buchhandlungen und Post- anstalten entgegen.

Lesevereine und Gasthäuser, welche unsere Zeitschrift auflegen wollen, können dieselbe gratis von uns beziehen.

Zur Mitarbeiterschaft und zum Abonnement ladet höflichst ein

Die Redaktion

der „Neuen Poetischen Blätter“, Mainz.

Bäder — Bains

Bahnhofstrasse **ZÜRICH**

Jede Art Bäder für Kur- und Heilzwecke nach ärztlicher Vorschrift

Halb-Bäder — Abreibungen — Massage

Warmer Bäder — Douchen — Schwitzbäder

Vorzügliche Bedienung — Billigste Preise.

Ch. F. Bruppacher-Grau.

-82-12

Werdmühle

Garantiert reine
Rhein- und
Moselweine
bezieht man
billigst
von **Gg. Wetterhahn, Mainz.**
Geschäftsrückgründung 1832.
Generalvertreter für die Schweiz:
J. Alex. Meyer, Zürich.
Bahnhofstrasse. -15-26
Preiscourante gratis und franko.

„Der Gastwirth“

Organ der schweizerischen Wirthschaft,
wöchentlich 1 Nummer,

Fr. 5. — jährlich franko durch die Post,
für das Ausland mit Portozuschlag,

wird allen Wirthen und den mit ihnen in Verbindung stehenden Geschäftskreisen

zum Abonnement bestens empfohlen.

Der „Gastwirth“ kämpft für Beseitigung der Doppelbesteuerung, Hebung des Gewerbes und Erhaltung der Gewerbefreiheit. Dabei unterstützt er in hervorragender Weise die **heimische Fachindustrie** in allen ihren für das Wirtschaftswesen einschlägigen Branchen.

Gratis-Auskunft für alle Abonnenten
über Verpacht und Verkauf von

Wirtschaftsgewerben und Wirtschaftsmobiliar.

Informationen über Dienstpersonal.

Stellenvermittlung.

Annونcen finden wirksamste Verbreitung.

Bestellungen und Aufträge nehmen alle Annونcen-Expeditionen entgegen, sowie

Die Expedition des „Gastwirth“, Zürich.

Dula-Jubiläum. Soeben erschien: Eine Separat-Ausgabe des Festberichtes, die den Wortlaut der sämtlichen Reden nach stenographischen Aufzeichnungen, sowie die Abreisen der Luzerner, Aargauer und Zürcher, Bafelländer und der Gemeinnützigen Gesellschaft enthält. — Preis 50 Cts. — Parthieweise billiger. Bestellungen wolle man bei uns aufgeben.

Buchdruckerei Jäger in Baden.

Heilungen
von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten erachten es für ihre Pflicht, Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, die vollständige Heilung nachstehender Krankheiten zu bezeugen:

Blasenkatarrh. Alter 56 Jahre. Eichholz b. Messen, Aug. 1886. J. Rätz.

Sommersprossen, von Jugend auf. Rorschach, Sept. 1885. K. Lang.

Flechten, trocken u. beissend, Nervenleiden, starker, nervöser Kopfschmerz,

Haarausfall. Ins (Bern), Sept. 1885. Elise Anker, Fr. Feissli-Anker.

Kropf, gross, Halsanschwellung seit langer Zeit. Uttwil, August 1885.

K. Schoop.

Nasenröhre, Säuren, Gesichtsausschläge. Einsiedeln, Septbr. 1885. J. A.

Buler, Bäcker.

Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden. Steckborn, Sept. 1885. Sus. Ulmer.

Darmkatarrh, seit 4 Jahren. Gattikon bei Langnau, Juli 1886. J. Egli.

Flechten, nässend, beissend seit 20 Jahren. Langnau, Aug. 1886. J. Illi.

Kehlkopfkatarrh, Heiserkeit etc. Langenthal, Aug. 1886. Hermina Gerber.

Gicht, Rheumatismus seit 30 Jahren, mit sehr heftigen Schmerzen. Ober-

teufen bei Rorbas, August 1885. Konrad Fritschi.

Haarausfall seit geraumer Zeit. Thun, Aug. 1885. Chr. Stöckli u. Frau.

Bettläsionen, Elasenschwäche, von Jugend auf. Schwabring bei Steffisburg,

Sept. 1885. R. Rychiger, Hafner. (Für Sohn.)

Rheumatismus seit 25 Jahren. Küschnacht, Juni 1886. Frau Kuser.

Magen- u. Darmleiden. Freenstein b. Rorbas, Aug. 1885. Konrad Kern.

Gicht (Gliedsucht). Fischeln bei Krefeld, August 1886. Joh. Imdorf.

Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. Soodhof bei Oberkulm, Febr. 1886.

K. Schläter.

Magenkatarrh. Oeckingen bei Kriegstetten, April 1886. Urs. Jäggi.

Bandwurm m. Kopf. Kopf in 2 Std. Aussersihl, Aug. 1886. Lina Moor.

In allen heilbaren Fällen wird für den Erfolg garantiert, und ist, wenn

gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu entrichten! Keine Berufsstörung! Unschädliche Mittel! Behandlung brieflich!

Für's Haus.

Praktisches Wochenblatt für alle Hausfrauen.

Herausgegeben von Klara v. Studnitz in Dresden.

Notariell beglaubigte Auflage: 100,000.

An alle Hausfrauen!

„Für's Haus“ bringt alle zweckmässigen Neuerungen auf dem Gebiete des Hauswesens zu Kenntnis seiner Leserinnen und erstrebt vernünftige Ersparnisse im Haushalte. Die Vortheile, welche hieraus den Hausfrauen erwachsen, dürften das geringe Opfer vielfach ausgleichen, welches das Abonnement erfordert. Küche und Keller, das Schlaf- und Kinder-, Ess- und Wohnzimmer, der Wasch- und Bodenraum, Hof und Hausgarten, sowie die künstlerische Ausstattung des Hauses fesseln die Aufmerksamkeit unserer Mitarbeiter in gleichem Grade. Hervorragende Gelehrte, Künstler, Pädagogen und Aerzte, Techniker und Gewerbetreibende haben wir zur Mitwirkung gewonnen. Auch der Sorge für den Gatten, den leiblichen und geistigen Pflege der Kinder, deren Arbeiten und Erholungen wollen wir uns liebenvoll weihen. Wir möchten die Töchter für's Haus erziehen helfen und sie zu seiner Verschönerung anleiten. Nicht minder ist auch der grossen Zahl von Mädchen unser Rath gewidmet, denen ein eigener Herd nicht vergönnt ist. Die Erforschung neuer Berufszweige für unverheirathete Damen und die Förderung und Erweiterung der älteren ist daher eine unserer Hauptaufgaben. Dabei wollen wir uns vor Allem unsere Weiblichkeit bewahren.

Unser Zweck ist erreicht, wenn jede Leserin in persönlichen Verkehr zu uns tritt und das Ihrige dazu beiträgt, um unser Haus nach Innen und Außen auszubauen und zu veredeln.

Vierteljährlich 1 Mark (Fr. 1. 35).

Bestellungen nehmen alle Postämter und Buchhandlungen an. Probenummer gratis durch jede Buchhandlung und durch die Geschäftsstelle „Für's Haus“ in Dresden-N.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Hausverkauf.

In Zürich, an schönster Lage, ein herrschaftlich gebautes, mit allem Comfort ausgestattetes

Wohnhaus.

Sich zu melden bei der Exp.

ds. Bl. (119-2)

Deutsche Sinn- und Trinksprüche.

Eine Sammlung lustiger und ernster Sprüche aus allen Gauen Deutschlands. Herausgegeben von Liebheit & Thiesen in Berlin. Preis 1 Fr. 60 Cts.

Sehr empfehlenswerth f. Wirths, Hôteliers etc., welche ihre Lokalitäten mit Sprüchen zieren wollen.

Zu beziehen bei der Expedition dieses Blattes. (123-2)

Trunksucht.

Zeugniss.
Herrn Karrer - Gallatti, Spezialist, Glarus!

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 Fr. Dom. Walther.

Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantiert! Hälften der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis

Säuren, Nasenröhre.

Seit längerer Zeit mit einem unangenehmen, hartnäckigen Gesichtsausschlag, Säuren und Nasenröhre behaftet, trat ich, da alle andere ärztliche Hilfe keinen Erfolg hatte, bei Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, in briefliche Behandlung. Das Resultat war ein überraschendes; schon in Kurzem war ich von dem lästigen Uebel vollkommen befreit. Unschädli. Mittel! Keine Berufsstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantiert!

Einsiedeln, Sept. 1885.

(103-4) J. A. Buler, Bäcker.

Trunksucht

heilt unter Garantie der
rühmlichst bekannte Spezialist Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus. Beglaubigte Zeugnisse und Fragebogen gratis.

-51-26